



Der christliche Glaube ist voller sichtbarer Zeichen, die uns an die Gegenwart Gottes in unserem täglichen Leben erinnern. Eines der schönsten und tiefgründigsten ist der **Segen der Kerzen**, ein Ritus mit uralten Wurzeln, der in der katholischen Tradition lebendig geblieben ist. Aber was ist die Bedeutung dieses Segens? Warum sind Kerzen ein so kraftvolles Symbol in der Kirche? Wie können wir diese Lehre in unserem täglichen Leben anwenden? In diesem Artikel werden wir den theologischen und spirituellen Reichtum des Kerzens Segens erforschen, seine Verbindung zur Liturgie und zum Leben der Gläubigen sowie die Art und Weise, wie er unseren Weg zur Heiligkeit verwandeln kann.

Der Ursprung des Kerzens Segens

Der Segen der Kerzen ist Teil des **Festes der Darstellung des Herrn im Tempel**, das am 2. Februar gefeiert wird und auch als **Mariä Lichtmess** bekannt ist. Dieses Ereignis, das im Lukasevangelium (Lk 2,22-40) erzählt wird, erinnert an den Tag, an dem die Jungfrau Maria und der heilige Josef das Jesuskind in den Tempel brachten, um das Gesetz des Mose zu erfüllen und es als Erstgeborenen Gott darzubringen.

In diesem besonderen Moment tritt der betagte **Simeon** auf, nimmt Jesus in seine Arme und spricht den **Lobgesang des Simeon**, in dem er Ihn als das „**Licht zur Erleuchtung der Heiden**“ (Lk 2,32) erkennt. Von diesem Moment an wurde das Licht zum Symbol Christi, des Erlösers, der die Dunkelheit der Sünde vertreibt und uns zur Wahrheit führt.

Die Kirche hat in ihrer Weisheit den Segen der Kerzen in dieses Fest integriert, um uns daran zu erinnern, dass Jesus das wahre Licht der Welt ist (Joh 8,12). Im Laufe der Zeit gewann dieser Segen eine noch breitere Bedeutung und wurde nicht nur in der Liturgie, sondern auch im täglichen Leben der Gläubigen genutzt.

Die tiefgehende Symbolik des Lichts in der katholischen Tradition

Licht ist seit den frühesten Jahrhunderten ein zentrales Element der christlichen Spiritualität. In der Heiligen Schrift offenbart sich Gott immer wieder durch Licht:

- Bei der **Schöpfung** trennt Gott das Licht von der Dunkelheit (Gen 1,3-4).
- Im **brennenden Dornbusch** zeigt sich Gott Mose (Ex 3,2-6).
- In der **Feuersäule** führt Er das Volk Israel durch die Wüste (Ex 13,21-22).
- In der **Verklärung des Herrn** strahlt Jesus göttlichen Glanz aus (Mt 17,1-9).
- In der **Offenbarung** hat das neue Jerusalem keine Sonne nötig, denn die Herrlichkeit



Gottes erleuchtet es (Offb 21,23).

Licht ist das Symbol für die Gegenwart Gottes, seine Reinheit, seine Wahrheit und seine unendliche Liebe. Wenn wir eine Kerze segnen, weihen wir sie als sichtbares Zeichen dafür, dass Christus bei uns ist, unser Leben erleuchtet und jede Dunkelheit vertreibt.

Praktische Anwendungen: Wie wir das Licht Christi im Alltag leben können

Der Segen der Kerzen ist nicht nur ein Ritus, sondern auch ein Aufruf, als **Lichter in der Welt** zu leben. Wie können wir dies im Alltag umsetzen?

1. **Zeugnis für den Glauben geben:** So wie Licht nicht verborgen werden kann, soll auch unser Glaube sichtbar sein. Unser Leben als Christen im Beruf, in der Familie und in der Gesellschaft zu bezeugen, ist eine wesentliche Berufung.
2. **Durch Nächstenliebe leuchten:** Viele Menschen leben in der Dunkelheit der Sünde, der Traurigkeit oder der Verzweiflung. Unsere Worte und Taten können ein Licht sein, das ihnen hilft, ihren Weg zu Gott zu finden.
3. **Die Dunkelheit der Sünde meiden:** Licht kann nicht mit Dunkelheit koexistieren. Ebenso muss ein Christ danach streben, in der Gnade zu leben und alles zu vermeiden, was das Licht Christi in ihm auslöscht.
4. **Der Quelle des Lichts nahe bleiben:** Wenn eine Kerze erlischt, kann sie nicht mehr leuchten. Ebenso muss unser geistliches Leben durch Gebet, Sakramente und das Wort Gottes genährt werden, damit es weiterhin strahlt.

Fazit: Zur Heiligkeit berufen

Der Segen der Kerzen ist weit mehr als eine einfache Tradition; er ist eine greifbare Erinnerung daran, dass Christus das Licht der Welt ist und dass jeder Getaufte dazu berufen ist, dieses Licht in seinem Leben widerzuspiegeln.

Jedes Mal, wenn wir eine gesegnete Kerze entzünden, erinnern wir uns an unsere Mission, Christus zu den Menschen um uns herum zu tragen. Und am Ende unseres Lebens mögen wir die Worte unseres Herrn hören:

„Gut gemacht, du guter und treuer Diener ... geh ein in die Freude deines Herrn.“ (Mt 25,21)

Möge die Jungfrau Maria, der Morgenstern, uns helfen, das Licht Christi in unseren Herzen



Das Licht, das die Dunkelheit erhellt: Der Segen der Kerzen und seine
Bedeutung im christlichen Leben | 3

lebendig zu halten. **Heiliges Lichtmess, bitte für uns!**